

Newsletter vom 28. Juni 2020



NEUES AUS DEM STADTRAT

Jugendparlament für Kronach

In seiner letzten Sitzung beriet der Umwelt- und Sozialausschuss über den Entwurf der Stadt Kronach für die Satzung des angestrebten Jugendparlament. Die weitere Beratung und Beschlussfassung findet in der Stadtratssitzung am 06. Juli statt. Zweck des Jugendparlamentes ist es, die Interessen der Jugend in der Stadt Kronach zu vertreten und den Stadtrat und die Stadtverwaltung bei Angelegenheiten, die Jugendliche betreffen, zu unterstützen. Vorhandene Strukturen der Jugendarbeit sollen vernetzt werden. Der Satzungsentwurf sieht 9 Mitglieder sowie eine Amtszeit von 2 Jahren vor. In der Stadtratssitzung am 06. Juli noch zu klären ist die Altersspanne der Wahlberechtigten Jugendlichen sowie der Kandidaten für das Jugendparlament. Beim Treffen des Grünen Ortsverbandsvorstands Kronach letzte Woche sprach sich die Mehrheit für ein Wahlrecht ab 12 Jahren sowie eine Kandidatur ab 14 Jahren aus. Als Altershöchstgrenze fand 21 große Zustimmung.

Neubau Spitalbrücke

Wie viele von euch vielleicht schon mitbekommen haben, soll ein Neubau der Spitalbrücke beschlossen werden. Die Entwürfe des beauftragten Planungsbüros sehen eine überdimensionierte Schwerlastbrücke vor, der unter anderem auch die beiden bisher die Brücke einrahmenden ca. 130-jährigen Kastanienbäume zum Opfer fallen sollen. Gemeinsam mit anderen engagierten Kronachern wollen wir als GRÜNE gegenüber der Stadt eine Überprüfung des aktuellen Planungsentwurfs sowie die Entwicklung einer vernünftigen, dem Verkehrsfluss und vor allem dem Umfeld angepasste Planung durchzusetzen.

Zur Abstimmung unseres Vorgehens laden wir euch deshalb zu einem Planungstreffen am Freitag den 10. Juli um 18 Uhr in den Innenhof unseres GRÜNEN Bürgerbüros ein.

Dabei sein wird auch Anton Spindler vom Architekturbüro Spindler in Kronach, der sich ebenfalls deutlich gegen den bisherigen Planungsentwurf ausspricht und plant eine gemeinsame Petition von Fachleuten beim Stadtrat gegen eben diese Planung einzureichen.

SONSTIGES

Gründung einer Arbeitsgruppe

Viele unserer Mitglieder besorgt die zunehmend insektenfeindliche Gestaltung von Privatgärten sowie städtischer Grünflächen. (z.B. Zunahme von Steingärten oder Verkiesung städtischer Beete und Grünanlagen) Bei unserem letzten Treffen entstand deshalb die Idee eine Arbeitsgruppe unter uns GRÜNEN ins Leben zu rufen, die sich intensiver mit dem Thema und möglichen Lösungsansätzen beschäftigt. Ziel soll es sein einen Antrag zu möglichen Maßnahmen zu erarbeiten, der dann in den Umwelt- und Sozialausschuss eingebracht werden soll. Wer gerne aktiv an diesem Thema mitarbeiten möchte meldet sich bitte telefonisch bei Odette Eisenträger-Sarter unter 09261/53699